

WIENER KONZERTHAUS

Freitag 16. Mai 1997 · 19.30 Uhr
MOZART-SAAL
Liederabende A / 5. Konzert
28. Internationales Musikfest
im Rahmen der Wiener Festwochen

JOHANNES BRAHMS (1833 – 1897)

Liebeslieder op. 52 (1868-69)

Walzer für vier Singstimmen und Pianoforte zu vier Händen

Rede, Mädchen, allzu liebes
Am Gesteine rauscht die Flut
O die Frauen, o die Frauen
Wie des Abends schöne Röte
Die grüne Hopfenranke
Ein kleiner, hübscher Vogel
Wohl schön bewandt
Wenn so lind dein Auge mir
Am Donaustrande
O wie sanft die Quelle sich
Nein, es ist nicht auszukommen
Schlosser auf, und mache Schlösser
Vögelein durchrauscht die Luft
Sieh, wie ist die Welle klar
Nachtigall, sie singt so schön
Ein dunkeler Schacht ist Liebe
Nicht wandle, mein Licht
Es bebet das Gesträuche

GUSTAV JENNER (1865 – 1920)

Aus: Zwölf Quartette (1892-93/1901)

1 Ich schick' dir die Vögel als Boten
5 Richten will ich Tisch und Gastmahl
6 Ist der Winter angekommen
7 Ich gehe des Nachts
4 Amor, Amor, lieber Seemann
2 Und ob du mich liebst so Nächte wie Tag
3 Wenn's die Bäume könnten klagen

Pause

GIOACHINO ROSSINI (1792 – 1868)

Serate musicale (vor 1857)

La Passeggiata

I Gondolieri

JOHANNES BRAHMS

Neue Liebeslieder op. 65 (1874)

Walzer für vier Singstimmen und Pianoforte zu vier Händen

Verzicht, o Herz, auf Rettung
Finstere Schatten der Nacht
An jeder Hand die Finger
Ihr schwarzen Augen
Wahre, wahre deinen Sohn
Rosen steckt mir an die Mutter
Vom Gebirge, Well' auf Well'
Weiche Gräser im Revier
Nagen am Herzen
Ich kose süß mit der und der
Alles, alles in den Wind
Schwarzer Wald, dein Schatten ist so düster
Nein, Geliebter, setze dich
Flammenauge, dunkles Haar
Zum Schluß

Juliane Banse *Sopran*

Ingeborg Danz *Alt*

Christoph Prégardien *Tenor*

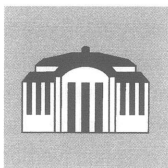
Thomas Quasthoff *Baß*

Wolfram Rieger *Klavier*

Michael Gees *Klavier*

*Wir ersuchen das verehrte Publikum, nur nach den einzelnen
Zyklen zu applaudieren.*

BKA-Kunst



Wiener
Festwochen